

Hallo liebe 5b,
 ich sende euch weiterhin ganz viel Gesundheit für diese seltsame Zeit und hoffe, dass es euch gut geht. Bearbeitet die folgenden Aufgaben so gut wie möglich, die Videos und Lernkästen im Buch helfen euch dabei. Sammelt die Ergebnisse weiterhin in einer Mappe. Sobald die Schule wieder losgeht, schauen wir gemeinsam, welche Lücken wir noch schließen müssen. Auf ein baldiges Wiedersehen!
 Frau Leushacke

Bei starken Schwierigkeiten oder konkreten Fragen könnt Ihr mich nun auch unter leushacke.rsbh@gmail.com erreichen.

Unter diesem QR-Code findest du alle genannten YouTube Videos:



Thema		Wie gut hat es geklappt?		
Mathematik – Woche 1		😊	😐	😞
Montag	Teste dich! – Bearbeite die folgenden Rätsel bei LearningApps: (1) https://learningapps.org/988104 (2) https://learningapps.org/796361 (3) https://learningapps.org/display?v=pgohtbi1t16 (4) https://learningapps.org/5269606			
Dienstag	Thema „Größen“ (1) Buch S. 142 gelben Kasten UND „Bemerkung“ abschreiben (2) S. 143, Nr. 10 (Du darfst auch googeln!) (3) S. 143, Nr. 9 (Hilfe: gelber Kasten S. 142) (4) S. 143, Nr. 5 (Du darfst auch googeln!)			
Mittwoch	(1) S. 144 gelben Kasten und „Lerntipp!“ (linker Rand) abschreiben (2) S. 144, Nr. 1, 2 (3) S. 144, Nr. 3			
Donnerstag	(1) YouTube Video „Mit Geld rechnen“ von „Mathe ist chillig!“ ansehen (2) S. 144, schriftliche Rechenbeispiele (mit Komma) abschreiben (3) S. 145, Nr. 4, 5 (wie auf S. 144 schriftlich untereinander berechnen)			

Freitag	<p>(1) S. 145, Nr. 10 notiere jeweils: die Frage (F), Rechnung (R) und Antwort (A)</p> <p>(2) S. 143, Nr. 13</p> <p>(3) S. 145, Nr. 11</p> <p>(Hilfe zu den Textaufgaben findest du auch im YouTube Video „Mit Geld rechnen“ ab 7:08 min)</p>			
Mathematik – Woche 2				
Montag	<p>(1) S. 145 grünen Kasten „Überschlagsrechnungen“ abschreiben (bis zu Nr. 6)</p> <p>(2) S. 145 Nr. 6 Notiere eine Überschlagsrechnung, wie im Beispiel (grüner Kasten) und berechne den Überschlag im Kopf (!)</p> <p>(3) S. 145, Nr. 8 Überprüfe jeweils mit einem Überschlag, ob das (vor der Rechnung angegebene) Geld reicht.</p>			
Dienstag	<p>Teste dich!:</p> <p>(T1) S. 164, Nr. 5 Lösungen findest du auf S. 207</p> <p>(T2) S. 164, Nr. 8 Lösungen findest du auf S. 207</p> <p>(T3) S. 169, Nr. 2 c) links und rechts Lösungen findest du auf S. 208</p> <p>(T4) S. 195, Nr. 16 Lösungen findest du auf S. 215</p>			
Mittwoch	<p>(1) S. 146 gelben Kasten und „Lerntipp!“ (linker Rand) abschreiben</p> <p>(2) S. 146, Nr. 1</p>			
Donnerstag	<p>(1) S. 147, Nr. 4 a) (Hilfe: gelber Kasten S. 146)</p> <p>(2) S. 147, Nr. 6, 7</p>			
Freitag	<p>(1) YouTube Video „Maßeinheiten umrechnen Zeitmaße“ von „Lehrerschmidt“ ansehen und mitschreiben</p> <p>(2) S. 146, Nr. 2 wie im Video in die angegebene Einheit umwandeln</p>			

Textilgestaltung

Falls du dich neben den ganzen Denkaufgaben mal mit anderen Dingen beschäftigen möchtest, dann werde doch etwas kreativ! Auf YouTube und Pinterest gibt es zahlreiche tolle Ideen, die du auch mit wenigen Bastelmaterialien umsetzen kannst.

Ein Foto von deinem Ergebnis kannst du mir gerne an leushacke.rsbh@gmail.com senden.

Idee 1: Recycling von Plastikflaschen „Recycling Art“

Beispiel:

<https://pin.it/7rR23x6>

Idee 2: Kunst aus Papier

Beispiel 1 (leicht):

<https://pin.it/1mazBZO>

Beispiel 2 (schwieriger):

<https://pin.it/7kc0wAN>

Englisch

Viele von euch haben für Englisch schon in den vergangenen Wochen toll gearbeitet und die Ergebnisse per E-Mail eingeschickt. Dafür möchte ich euch danken. Jede Einsendung kann sich nur positiv für euch auswirken. :-) In den folgenden zwei Wochen möchte ich vor allem nichts Neues für euch aufgeben, sondern eher Zeit zur Wiederholung, Übung und Festigung und auch für ein bisschen Kreativität und Spaß anbieten.

1. Aufgabe: Ihr wiederholt die 5 Themen: 1. Uhrzeit, 2. Tage/Monate/Jahreszeiten, 3. Datum, 4. Simple Present, 5. Simple Past.

Schaut euch dazu die folgenden Videos an (alles Themen aus der 5. Klasse) an. Macht die Übungen daraus ruhig schon direkt mit. (Ihr könnt jedes Video anhalten und auch so oft schauen, bis ihr es gut verstanden habt. Allerdings sind alle Links immer nur 2 Wochen gültig!) Manchmal gibt es neben den Videos auch noch Arbeitsblätter zum Ausdrucken, die dürft ihr freiwillig als zusätzliche Übung machen, wenn ihr möchtet. :)

Eure Aufgabe ist es, nach jedem Thema, wozu ihr euch die Videos angesehen habt, einen Test oder ein Arbeitsblatt mit Übungen für einen anderen Schüler zu entwerfen, wo also jemand anderes zum Beispiel die Uhrzeit lernen kann und sein Wissen testen kann. Das könnt ihr am Computer oder auf einem Zettel erstellen und es darf gerne auch bunt sein. Lösungen (bitte nicht direkt eintragen!) dazu wären toll. Dann können wir bestimmt viele tolle Aufgaben von euch auch im Unterricht mal einbauen. :) Eure **5 Tests** schickt ihr mir dann in der Email.

sofatutor.com/t/27Pk

Wiederholung der Uhrzeiten

sofatutor.com/t/27PL

Übungsvideo zu den Uhrzeiten

sofatutor.com/t/27Py

Wiederholung der Tage, Monate, Jahreszeiten

sofatutor.com/t/27PR

Wiederholung der Datumsanzeige

sofatutor.com/t/27PZ

Übungsvideo zum Datum

sofatutor.com/t/27Ri

Simple Present Wiederholung

sofatutor.com/t/27Rm

Simple Present Fragebildung

sofatutor.com/t/27Ro

Simple Present Übungen

sofatutor.com/t/27SS

Simple Past Wiederholung

sofatutor.com/t/27SX

Simple Past Signalwörter

sofatutor.com/t/27T2

Simple Past Fragen und Verneinungen

sofatutor.com/t/27T7

Simple Past Fragen mit to be

2. **Aufgabe: Eigenständige Wiederholung der alten Vokabeln Unit 1-5:**

Auch die alten Units solltest du dir noch einmal genauer anschauen und die Vokabeln der Units wiederholen und gut üben. (Fotos nicht zwingend nötig, ansonsten gerne von deinen neuen Aufschriften oder Übungen dazu.) Übe z. B. indem du die Vokabeln aufschreibst ins Vokabelheft, dann schwierige Wörter noch einmal extra 3-5x aufschreibst und dich dann immer wieder selbst oder durch andere abfragst. Gerne kannst du dir auch einen Test von jemandem stellen lassen. Ich empfehle, jeden Tag immer ein paar Wörter zu üben, schwierige aufzuschreiben und zu wiederholen, bis du alle gut kannst.

3. **Aufgabe: Werde kreativ und entwerfe dein eigenes Englisch-Spiel! =>**

Wenn wir uns wiedersehen, wollen wir ganz viele verschiedene Spiele von euch ausprobieren!

Tipps: Sieh dir dazu mal in Ruhe unser Englischbuch durch und überlege dir, welches Thema oder was sich gut für ein Spiel eignen würde. Das kann zu einem Inhaltsthema, zu Vokabeln, zur Grammatik, einem Text, dem ganzen Buch oder wie auch immer sein. Dazu machst du dir erst einmal Gedanken, wie das aussehen könnte, wie Spieler zusammen darauf spielen könnten, wie gewinnt man, braucht man ein Spielbrett/Karten/Würfel/Figuren/... Dann fängst du an zu schreiben, basteln, malen, schneiden, kleben, ... was auch immer nötig ist für dein Spiel. Du kannst dir auch gerne ein paar Ideen im Internet oder von heimischen Spielen suchen, jedoch solltest du nichts einfach nur nachmachen und kopieren und schon deinen eigenen Style/dein eigenes Spiel kreieren. Du kannst auch zusätzliche Sachen erstellen, wie z. B. eine Verpackung. Regeln solltest du dir dazu ebenfalls überlegen und diese aufschreiben. Es gibt keine Grenze. (Fotos vom Spiel Regeln/Erklärungen/... gerne dann per Mail.)

4. **Aufgabe – FREIWILLIGE ZUSATZAUFGABE:**

Wir brauchen natürlich bald wieder einen neuen Morning-Rap! Wer möchte, darf sich gerne ein paar coole Reime und Beats einfallen lassen und aufschreiben! :-)

Alle Aufgaben sind wieder insgesamt bis zum 03.05. zu erledigen und an diese E-Mail zu schicken:

m.schulte.rsbh@gmail.com (egal, ob per Scan, Foto, Datei o.ä.). Bitte alles wieder mit Seite, Nummer, Überschrift etc. kennzeichnen, falls nötig. **Es ist mir jedoch in diesen zwei Wochen IN ENGLISCH egal, in welcher Reihenfolge ihr die Aufgaben macht und ob ihr mir alles am Ende gesammelt oder auf mehrere Zeitpunkte verteilt einzelne Aufgabenergebnisse schickt.** Jede Einsendung kann sich auch hier wieder nur positiv für euch auswirken. Bei Fragen zu den Aufgaben oder zum Verständnis der Inhalte bitte auch unter meiner E-Mail melden.

Viel Spaß bei den neuen Aufgaben wünscht Frau Schulte! Ich hoffe, wir sehen uns ganz bald wieder! Bleibt alle gesund! :-)

Klasse 5b Deutsch (SCE) – Neue Aufgaben

Liebe 5b,
 bitte schickt mir die erledigten Aufgaben per Mail zu – egal ob als PDF, Word-Datei oder Fotoanhang. Ich sehe sie durch und gebe gern Feedback. Dies gilt auch für die vorherigen Aufgaben. Wenn Ihr Fragen oder Rückmeldungen habt, könnt Ihr mich gerne per Mail kontaktieren.
 Kontakt: schulte-rs-bh@web.de

Aufgaben bis zum 25. April 2020

Inhalt und Überschrift	Aufgabenstellung
Erzählungen überarbeiten	1) Im Arbeitsheft: S. 41 Nummer 1a und b Nummer 2
	2) Im Buch: S. 50 Nummer 3a und b
Tempus	3) Im Buch: S. 202 <i>Lies Dir den Text oben auf der Seite aufmerksam durch.</i> Anschließend Nummer 3a und b Nummer 4c und d
	4) Im Buch: S. 203 Nummer 5a und b Nummer 6
	5) Im Buch: S. 204 Nummer 1a, b, c und d Nummer 2a und b
Spannende Erzählungen selber schreiben	6) Im Arbeitsheft: S. 24 Nummer 2a und b

Aufgaben bis zum 02. Mai 2020

Inhalt und Überschrift	Aufgabenstellung
Groß- und Kleinschreibung	1) Im Arbeitsheft: S. 73 Nummer 1a und b Nummer 2
	2) Im Arbeitsheft: S. 74 Nummer 2 a, b, c und d
Wörtliche Rede	3) Im Buch: S. 253 Nummer 2a und b
	4) Im Buch: S. 254 Nummer 4a, b, c und d
Spannende Erzählung selber schreiben	5) Im Buch: S. 103 Nummer 1a und 2 <i>Für Deine Geistergeschichte kannst Du gerne die Realschule Bockum-Hövel nehmen oder Dir eine ganz andere Schule ausdenken.</i>
Leseverstehen	6) Im Buch: S. 107 und 108 Nummer 1, 2 und 5

Politik

Buch:

- S. 75 lesen und S.77 Nr. 1 und Nr.2 bearbeiten
- S. 76 und S.77 lesen und S.77 Nr. 4 bearbeiten
- S. 86 und S.87 lesen und S.87 Nr. 2 bearbeiten
- S. 88, M5 lesen und S.87 Nr. 1 bearbeiten

Erdkunde

Unter dem folgenden Link (<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-bauernhof-fruehling-100.html>) findest du einen Film zum Thema „Bauernhof und die Arbeit im Frühling“.

1. Den Film bitte anschauen und anschließend eine schriftliche Zusammenfassung ins Heft erstellen.
Der Umfang sollte ca. eine Seite betragen. Achte auf Sauberkeit und Rechtschreibung.
2. Erstelle Fragen ins Heft zu allem, was du nicht verstanden hast.

Aufgabenpaket Biologie 5b

Fertige einen übersichtlichen Lernzettel zum Thema „Überwinterungsstrategien im Tierreich“ (Winterschlaf, Winterruhe, Winterstarre, winteraktive Tiere und Vogelzug) an! Beachte dabei, dass alle wichtigen Informationen, die wir schon besprochen haben, enthalten sind und auch Beispieltiere genannt werden, die diese Überwinterungsstrategien anwenden! Wenn dir manche Dinge zu diesem Thema nicht mehr einfallen, versuche es im Internet zu recherchieren!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

zunächst einmal hoffe ich, dass es euch gut geht. Da wir uns leider noch nicht persönlich wiedersehen können, müssen wir den Kontakt digital halten.

In den letzten Stunden, die wir zusammen Unterricht hatten, haben wir über das Thema „Ängste“ gesprochen. Gerne kannst du dazu etwas schreiben. Was macht dir vielleicht momentan Angst, wer hilft dir, was tust du gegen die Angst? Diese Bearbeitung ist freiwillig. Du könntest auch gerne ein Bild dazu malen.

Diese Aufgabe ist für dich verpflichtend:

Schreibe einen Text oder male ein Bild zum Thema „Gott“. Wer oder was ist Gott für dich? Ist dir Gott schon einmal begegnet?, ...

Du sollst mindestens 1 DIN A4-Seite dazu schreiben oder ein Bild dazu malen. Deine Ergebnis musst du später nicht in der Lerngruppe vorstellen, das heißt es ist vertraulich.

Für die Bearbeitung hast du die folgenden 2 Wochen Zeit.

Ich wünsche dir viel Spaß bei der Erledigung der Aufgabe. Pass gut auf dich und deine Familie auf und bleibe vor allem gesund.

Ganz viele Grüße, D. Achtstetter 😊

M 19

Station 7: Wie sah das religiöse Leben aus?
 Blatt 2: Ein Buchstabenrätsel

- 1) Wichtigste Schrift
- 2) Unreines Tier (Speisegebote)
- 3) Wichtigstes Gebet
- 4) Heiliger Ort in Jerusalem
- 5) Zwei Tätigkeiten in (5)
- 6) Religiöses Gebäude in Dorf und Stadt
- 7) Zwei Einrichtungsgegenstände in (6)
- 8) Drei Aufgaben von (6)
- 9) Feier am Freitagabend
- 10) Verboten am Sabbat ist ...
- 11) Neujahrsfest
- 12) Fest, an dem man etwas baut
- 13) Beliebtes Kinderfest
- 14) Wichtigstes Fest, dauert eine Woche

1)	7																		
2)				4															
3)	8							16											
4)			9																
5)				19				&	5										
6)					3														
7)										17									
	7	-				18													
8)					14			,			1								&
											11								
9)		10																	
10)										13									
11)											2								20
12)																			12
13)			15																
14)		6																	

Lösungswörter:

K	1		P	P	2	,	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
			&	-	15	16	17	18	19	20								

Erläutere kurz, welche Bedeutung diese Dinge für die Juden haben:

M 18

Station 7: Wie sah das religiöse Leben aus?

Blatt 1: Ruben schreibt an Claudius

Claudius, der Römer, will mehr über das religiöse Leben der Juden wissen. Ruben hat ihm einen Brief geschrieben.

Lieber Claudius!

Judäa, der 3. Tischri 3774 [13 n. Chr.]

Es freut mich, dass du mehr über meine Familie und meine Religion erfahren willst. In meiner Familie sind alle Juden. Wir glauben daran, dass es nur einen Gott gibt, und halten uns an seine Gesetze, die in unserer wichtigsten Schrift, der Thora, geschrieben stehen.

Ein wichtiges Gesetz sind zum Beispiel die Speisegebote. In der Thora steht, dass wir nur reine Tiere essen sollen, das nennt man auch „koscher“. Reine Tiere haben gespaltene Klauen, sind Paarzeher und Wiederkäuer. Dazu gehören z.B. Rinder, Schafe oder Ziegen. Schweine dürfen wir nicht essen, sie gelten als unrein.

Um mit Gott zu sprechen, beten wir morgens und abends zu ihm. Zum Gebet tragen wir einen Gebetsmantel, ein besonders verziertes Käppchen namens Kippa und Gebetsriemen. An den Gebetsriemen befinden sich zwei Kapseln, in denen sich unser wichtigstes Gebet, das „Schma' Israel“ befindet.

Unser heiliger Ort ist der Tempel in Jerusalem. Der Tempel wird zur Zeit von Herodes aus Marmor neu gebaut und mit Gold und Kupfer geschmückt. Im Tempel opfern und beten wir. Da wir nicht immer nach Jerusalem gehen können, gibt es in den Dörfern Synagogen. Die Synagoge ist den ganzen Tag über geöffnet. Hier treffen sich die Leute, und unter anderem wird hier auch Gericht gehalten. Ich gehe jeden Tag in die Synagoge zur Schule. Außerdem finden hier die Gottesdienste statt. Mein Vater ist Synagogenvorsteher und für den Ablauf des Gottesdienstes zuständig. Wir Kinder und meine Mutter dürfen uns jedoch nicht mit den Männern im Hauptteil der Synagoge aufhalten. Für uns gibt es eine eigene Empore.

In jeder Synagoge gibt es bestimmte Einrichtungsgegenstände. Am wichtigsten ist der Thoraschrein. Hier werden die Gesetzesrollen aufbewahrt. Außerdem gibt es noch einen siebenarmigen Leuchter, der dem Leuchter im Tempel gleicht.

Jede Woche feiern wir den Sabbat. Dieser beginnt am Freitagabend mit dem Sonnenuntergang. Dann darf niemand arbeiten, weil das so in der Thora steht. Dort heißt es: „Gedenke des Sabbats und heilige ihn. Du sollst sechs Tage arbeiten, aber am siebenten Tag sollst du ruhen.“ Am Freitagabend gibt es in unserer Familie eine kleine Feier mit gutem Essen. Außerdem gehen wir noch in die Synagoge zum Gottesdienst.

Neben dem Sabbat feiern wir noch jede Menge Feste im Jahr: An Rosch Ha-Schana begrüßen wir das neue Jahr, indem wir das Widderhorn blasen. Zum Laubhüttenfest bauen wir Hütten, um uns an die Zeit nach dem Auszug aus Ägypten zu erinnern. Denn unsere Vorfahren lebten damals in der Wüste in behelfsmäßigen Unterkünften. Mein Lieblingsfest ist Purim. An Purim wird die Estergeschichte gelesen, wir Kinder dürfen uns verkleiden und bekommen Süßigkeiten und Geschenke. Das wichtigste Fest ist aber das Pessachfest. Das Fest dauert eine ganze Woche und wir pilgern nach Jerusalem zum Tempel, deshalb nennt man es auch ein Pilgerfest. Pessach erinnert uns an die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten. Das Beste am Pessachfest ist das Pessachmahl. Da gibt es ganz viel zu essen und ich darf als Jüngster der Familie immer fragen, wie das mit dem Auszug aus Ägypten war.

Dein Ruben



Aufgaben

Lies den Brief und löse mit seiner Hilfe das Buchstabenrätsel.

M 10

Station 5: Welche jüdischen Gruppierungen gab es?

Blatt 2: Tabelle

	Zeloten	Pharisäer	Sadduzäer	Essener
1. Wer gehört zu dieser Gruppe?				
2. In welcher Beziehung stehen sie zu den Römern?				
3. Welche Bedeutung hat die Thora?				
4. Wie erwarten sie das Reich Gottes?				
5. Welches Symbol steht für diese Gruppe?				

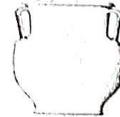
M 9

Station 5: Welche jüdischen Gruppierungen gab es?

Blatt 1: Steckbriefe der wichtigsten Gruppen

Essener – die Abgeschiedenen

Sie lebten wie Mönche ehelos und ohne Besitz. In ihrem Hauptsitz in Qumran, in der Wüste, nahe am Toten Meer, beschäftigten sie sich mit der wahren Lehre der Juden und akzeptierten keinen Kompromiss mit der heidnischen Umwelt. Sie lehnten die Römer ab, waren aber völlig gegen Gewalt. Sie lebten streng nach den Vorschriften der Thora und beachteten besonders die Reinheitsgebote ganz genau. Sie sammelten die heiligen Schriften und schrieben sie ab. Da sie die Schriften in Tonkrügen aufbewahrten, ist dies auch ihr Symbol. Sie erwarteten das Reich Gottes nach einem Kampf der „Söhne des Lichts“ mit den „Söhnen der Finsternis“.

**Sadduzäer – die Reichen und Vornehmen**

Zu den Sadduzäern zählten hauptsächlich die Reichen und Vornehmen aus den Adels- bzw. Priesterfamilien. Sie arbeiteten am Tempel, der der Mittelpunkt des jüdischen Glaubens war und stellten den amtierenden Hohepriester. Den Römern gegenüber waren sie sehr aufgeschlossen: Zum einen wollten sie ihren Tempel nicht verlieren, den die Römer sonst vielleicht geschlossen hätten, zum anderen gefielen ihnen auch die Neuerungen wie etwa das Theater.

Für die Sadduzäer war die Schrift sehr wichtig, die ersten fünf Bücher Mose hatten einen absoluten Wert und mussten wörtlich genommen werden. Sie glaubten nicht an die Auferstehung der Toten oder die Existenz von Engeln, weil es nicht in der Thora stand. Sie erwarteten den Messias als einen Priester und lehnten aus diesem Grund Jesus als Messias ab. Deswegen ist ein Priester auch das Symbol dieser Gruppe.

**Pharisäer – die Abgesonderten**

Unter ihnen waren Schriftgelehrte, aber auch andere Männer aus unterschiedlichen Berufen. Sie beachteten die Thora und die Reinheitsgebote genau und scheuten den Kontakt mit allen, die nicht wie sie leben konnten oder wollten. Deshalb lehnten sie die Römer als Gesetzesbrecher ab. Aber die Pharisäer widersetzten sich nicht mit Gewalt der römischen Herrschaft, weil sie mehrheitlich die Befreiung durch ein direktes Eingreifen Gottes erwarteten: Sie glaubten, wenn die Weisungen Gottes eingehalten werden, dann werde das Reiches Gottes kommen. Aus diesem Grund wird ihnen als Symbol die Thorarolle zugeordnet.

**Zeloten – die Kämpfer**

Die radikalste jüdische Gruppe waren die Zeloten. Ihnen konnte sich jeder anschließen, der mit den Umständen der Zeit unzufrieden war. Sie traten für die jüdische Unabhängigkeit ein, lehnten die Römer ab und zahlten aus religiösen Gründen keine Steuern. Sie lebten nach der Thora, wollten jedoch nicht auf das befreiende Eingreifen Gottes warten, sondern das Reich Gottes mit Waffengewalt herbeiführen. Sie bekämpften die römische Armee. Sie erwarteten einen Messias, der die Römer mit militärischen Mitteln vertreiben würde. Eine typische Waffe war zu dieser Zeit der Dolch, der für die Zeloten als Symbol steht.

**Aufgaben**

1. Lies die Sachtexte über die jüdischen Gruppierungen in Palästina und fülle die Tabelle auf dem nächsten Blatt mit den entsprechenden Informationen aus.



Physik 5b

Liebe Schülerinnen und Schüler, schickt bitte die erledigten Aufgaben an rapp.rsbh@gmx.de.

Schreibt in den Betreff euren Namen, das Fach, die Klasse/den Kurs und Aufgaben 3
Ich notiere mir, wer die aktuellen Aufgaben gewissenhaft erledigt hat.

Schatten

1. Sieh dir auf youtube folgende Videos an:

- Licht und Schatten von *musstewissen* Physik bis Minute 4:26
- Schatten - Schattenraum - Schattenbild von *Lehrerschmidt* komplett

2. Zeichne das erste Tafelbild von Lehrer Schmidt ab.

3. Mache das Experiment aus dem Video von *musstewissen* mit einer Lampe , einem lichtundurchlässigen Gegenstand und einer Wand nach.